
22. November 2011

Pressemitteilung

Schüler und Studenten auf Spurensuche im Historischen Archiv

Köln. Welche Bedeutung hat im Zeitalter der Digitalisierung überhaupt noch das Papier? Eine spannende Frage für Schülerinnen und Schüler des Kunstleistungskurses der Max-Ernst-Gesamtschule Köln-Bocklemünd und Studierende der Hochschule Niederrhein, zumal sie in einer Einrichtung gestellt wird, die weit über die Stadtgrenzen Kölns im Jahre 2009 tragische Berühmtheit erlangte: das Historische Archiv der Stadt Köln.

Auf Initiative des gemeinnützigen Bildungsunternehmens KultCrossing und gefördert von Antalis, Europas führender Großhandelsgruppe für Kommunikationsmedien mit Deutschland-Sitz in Frechen, erarbeiten die SchülerInnen seit September 2011 gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Niederrhein mit dem Schwerpunkt Design die Bedeutung und Zukunft von Papier in einer zunehmend technisierten Gesellschaft. Die Ergebnisse werden Mitte Januar des nächsten Jahres in einer Abschlusspräsentation an der Hochschule zu sehen sein.

Unter anderem geht es im Rahmen des Projektes darum, die vielfältigen Bezüge von Papier zu den Unterrichtsfächern Kunst, Geschichte, Sozialwissenschaften, Literatur, Chemie oder Biologie darzustellen, ein Präsentationskonzept zu Papier zu bringen und es zu realisieren. Darüber hinaus erhalten die Jugendlichen Einblicke in einen Beruf, der mit Papier zu tun hat, so zum Beispiel dem Papier-Restaurator. Bei diesem berufsorientierten Ansatz setzt der Besuch im Historischen Archiv an: Die StudentInnen und SchülerInnen haben die Gelegenheit, die Techniken der Restaurierung der Archivalien des eingestürzten Stadtarchivs kennenzulernen und zu beobachten. Im Gespräch mit dem Restaurator erfahren sie Details aus seinem Berufsalltag und über den Aufwand, historisches Material zu erhalten bis hin zur Digitalisierung. Im Fall des Stadtarchivs sind dies derzeit und wohl noch über Jahre allerdings erschwerten Bedingungen. „Ein Tag an einem solch außergewöhnlichen Lernort motiviert. Durch den direkten Einblick in eine für viele unbekannte Welt erhalten die Jugendlichen ganz neue Eindrücke und dadurch die Möglichkeit, das Projekt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und zu bearbeiten.“, erläutert Christa Schulte, selbst Studienrätin an einem Kölner Gymnasium und ehrenamtliche Geschäftsführerin von KultCrossing. „Und genau das wollen wir erreichen: kulturelle und ästhetische Bildung, die über das Maß dessen, was an den Schulen geleistet werden kann, hinausgeht.“. Die Ergebnisse des Besuches sollen für die Abschlusspräsentation zum Thema Papier motivieren.

Mit KultCrossing zu Besuch im Historischen Archiv Köln am 29.11.2011 um 15.30 Uhr



Alle Interessierten können sich unter www.kultcrossing.de detailliert über die verschiedenen Angebote von KultCrossing informieren. Journalisten, die an der Besichtigung des Historischen Stadtarchivs teilnehmen möchten, schreiben bitte ein Mail an kontakt@kultcrossing.de oder melden sich unter 0221 • 224 2771.

KultCrossing gemeinnützige GmbH

Ansprechpartnerin: Christa Schulte
Amsterdamer Straße 192 • 50735 Köln
Ruf: 0221 • 224 2771
Fax: 0221 • 224 2775
E-Mail: kontakt@kultcrossing.de
www.KultCrossing.de

Anmeldung für Journalisten

Besichtigung Historisches Stadtarchiv

Restaurierungs-/Digitalisierungszentrum Porz/Lind
Frankfurter Str. 50 • Haus 3 • 51147 Köln
Dienstag, **29.11.2011 um 15.30 Uhr**
Anmeldung über KultCrossing



.....
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte
Amtsgericht Köln HRB 58875
.....

KULTSHOP

KULTABO

KULTCOMPANY

KULTFORUM